
19. März 2014

Pressebericht Nr. 06 / 2014

Empfehlung des Verwaltungsausschusses für die Schulbaumaßnahme an der Astrid-Lindgren-Grundschule Sedelsberg

Nach dem Schulausschuss hat nun auch der Verwaltungsausschuss die von den drei Architekten eingereichten Konzepte beurteilt und nach Abwägung der schulorganisatorischen Abläufe und der geschätzten Investitionskosten entschieden, dem Rat die Realisierung der Schulbaumaßnahmen zur Errichtung der Ganztagschule an der Astrid-Lindgren-Grundschule Sedelsberg gemäß dem Konzeptvorschlag, Alternative 1, des Architekten Bernd Norrenbrock zu realisieren. Mit der Umsetzung der Baumaßnahme soll aber nicht Architekt Bernd Norrenbrock beauftragt werden, sondern die Verwaltung der Gemeinde, namentlich der Hochbau-techniker Mirko Peschke. Mit dieser Beschlussempfehlung sei der Verwaltungsausschuss der gleichlautenden Empfehlung des Schulausschusses gefolgt, teilt Bürgermeister Hubert Frye mit.

Diese Beschlussempfehlung wurde nach intensiver Vorbereitung durch den Schulausschuss und Beurteilung der eingereichten Konzepte durch den Verwaltungsausschuss entschieden. Maßgeblich für diese Entscheidungsvorschläge waren schulorganisatorische Abläufe einerseits und selbstverständlich auch die für die Maßnahme geschätzten Gesamtbaukosten. Wichtig war die Meinung der Schulleitung und des Kollegiums der Astrid-Lindgren-Grundschule, die in den Abwägungsprozess einbezogen wurde. Die Schule hatte zwar den Hauptvorschlag des gleichen Architekten favorisiert, steht bei Würdigung des Kostenargumentes aber hinter der Beschlussempfehlung, habe der Schulleiter Andreas Pranger versichert, so Frye.

Die geschätzten Baukosten für die Alternative 1 des Architekten Norrenbrock liegen um rd. 98.000 € unter den Kosten für den von der Schule favorisierten und im Übrigen in etwa auch aller anderen eingereichten Konzepte. Kleinere Veränderungen könnten die Kostendifferenz ggf. etwas reduzieren, sie würde aber dennoch erheblich bleiben.

Festzuhalten ist, dass sowohl Schulausschuss als auch Verwaltungsausschuss unter den eingereichten Konzepten der drei Architekten Alternativen beurteilen konnte, einen intensiven Abwägungsprozess vorgenommen hat und zu einer gleichlautenden Beschlussempfehlung für den Rat gekommen sind. Überzeugt waren sowohl der Schul-

ausschuss als auch der Verwaltungsausschuss, dass das Alternativkonzept die Belange auf der Grundlage der Planungsvorgaben der Astrid-Lindgren-Grundschule Sedelsberg für die Einrichtung der Ganztagschule erfüllt und deshalb unter dem Gesichtspunkt der geschätzten Gesamtkosten so zu entscheiden war. Im Übrigen lagen alle anderen eingereichten Konzepte bei mindestens 452.000,00 €, das beschlossene Konzept hingegen bei 357.000 €. Zu berücksichtigen war hier eine Objektivierung der eingereichten Kostenschätzungen durch gleichmäßiges Einbeziehen der Ausstattungskosten und die notwendigen Änderungen bei den Außenanlagen bzw. der Erschließung.

Hubert Frye